

News Guide

Der Info-Newsletter der Geno Guide GmbH

Ausgabe 2022.04

Liebe Partner, Kollegen und Freunde,

ein sehr spannendes Jahr 2022 geht zu Ende. In der Welt sind viele Dinge passiert, die alles andere als ein Grund zur Freude sind. Wir möchten dennoch positiv auf das Jahr zurückblicken und die vielen erfreulichen Entwicklungen noch einmal Revue passieren lassen.

Am Jahresanfang haben wir unsere neuen Räumlichkeiten in Bergisch Gladbach bezogen und haben nun einen optimalen Raum für Projektarbeit, Austausch mit den Kollegen aber auch Kundenveranstaltungen. So haben wir in diesem Jahr auch wieder einen Netzwerktag in Präsenz in unseren Räumlichkeiten durchgeführt, bei dem wir aktuelle Themen rund um die Bank der Zukunft in lockerer Atmosphäre diskutiert haben. Außerdem sind wir Guides erneut gewachsen, wir konnten uns mit erfahrenen Bankpraktikern und Berufseinsteigern verstärken.

Im Projektbereich startete das Jahr mit dem LSI-Stresstest und ging dann mit weiteren ICAAP-Umsetzungen in die heiße Phase. In Sachen Reporting haben wir einiges vorangetrieben. Mit einer schlanken Power-BI-Lösung für die Umsetzung von IDW RS BFA 7 konnten wir noch am Jahresende einige Banken bei der PWB-Berechnung materiell entlasten. Außerdem konnten wir unsere Expertise in Banksteuerungsprozessen in Spezialprüfungen zur Unterstützung der internen Revision einbringen.

Und noch mehr Erfreuliches ist passiert bei den Guides. So haben im Kollegenkreis zwei zuckersüße Babys das Licht der Welt erblickt, eine Hochzeit hat stattgefunden und zwei Kollegen haben das halbe Jahrhundert rund gemacht.

Am Ende dieses Jahres bleibt uns erneut positiv in die Zukunft zu blicken. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Projekte und ein großes Jubiläum im nächsten Jahr. Die Geno Guide wird zehn Jahre alt und das werden wir Guides mit Ihnen und Euch gemeinsam feiern.

In diesem Sinne wünschen wir von Herzen ein frohes Fest, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Jahr 2023!



Direkt zu den Artikeln

[Schwerpunkte und Herausforderungen der MaRisk-Novelle 2022](#)

[Alles eine Frage der Daten: Steuerung von Vertriebs- und Ertragsrisiken](#)

[Umsetzung der Basler-Eigenmittelvorschriften in der CRR III](#)

[Wander Guide III](#)

[Team-Erweiterung: Unsere neue Kollegin](#)

[Ausblick: Newsletter 2023.01](#)

Schwerpunkte und Herausforderungen der MaRisk-Novelle 2022

Im Sommer 2022 wurde die Konsultationsfassung der nun 7. MaRisk-Novelle veröffentlicht und schon bei der ersten Durchsicht wird klar, es handelt sich um eine recht vielschichtige Anpassung, die sich durch den gesamten MaRisk-Text zieht. Das Gute vorweg: Die eigentlich noch – wie üblich – für „unter dem

Weihnachtsbaum“ geplante Veröffentlichung der finalen Fassung wird sich derweil noch bis 2023 ziehen. Die entsprechenden Fachgremien wurden verschoben, was den Instituten sicher am Ende auch mehr Zeit für die Umsetzung verschafft.

Doch was bedeutet die Novelle nun für die Institute und wo steckt hinter den neuen Formulierungen auch wirklich Arbeit?

[**Gesamten Artikel lesen**](#)

Alles eine Frage der Daten: Steuerung von Vertriebs- und Ertragsrisiken

Jede Novelle in der Regulatorik nimmt Bezug auf Ereignisse der jüngeren Vergangenheit. Dramatische Kreditausfälle führten zur MaK, spektakuläre Spekulationsverluste zu den MaH, das Hochwasser an der Ahr führte zur Aufnahme der Nachhaltigkeitsrisiken in den MaRisk. Ein Blick auf den aktuellen Bankenmarkt lässt vermuten, welches Risiko im Fokus der nächsten Version der MaRisk stehen könnte: Wegbrechende Märkte für Baufinanzierungen und steigende Kündigungen bei Sparprodukten rücken Vertriebs- und

Ertragsrisiken in das Rampenlicht. Natürlich ist es unsicher, ob die Steuerung dieser Risikoarten tatsächlich geregelt werden wird. Und welche Anforderungen die Regulatorik an die Steuerung stellen wird, kann nicht mehr als ein Blick in die Glaskugel sein. Aber gerade deshalb lohnt es sich, frühzeitig Überlegungen anzustellen, wie eine Steuerung aussehen könnte und hierfür die Datenbasis zu entwickeln.

[**Gesamten Artikel lesen**](#)

Umsetzung der Basler-Eigenmittelvorschriften in der CRR III

Auswirkungsanalysen in PowerBI unterstützen bei der Entscheidungsfindung

Bereits im letzten Jahr haben wir an dieser Stelle über die Überarbeitung des Kreditrisikostandardansatzes durch den Basler Ausschuss sowie potenzielle Auswirkungsanalysen gesprochen. Da in der Zwischenzeit jedoch ein Entwurf der CRR veröffentlicht wurde, welcher die Basler Vorschriften in europäisches Recht gießen soll, wollen wir Sie an dieser Stelle noch einmal über den aktuellen Stand der CRR sowie die voraussichtlichen Anpassungen informieren.

Im Oktober 2021 veröffentlichte die EU-Kommission einen Entwurf der CRR III, welcher sich zurzeit noch im europäischen Gesetzgebungsverfahren befindet. Analog zum Basler Vorschlag sieht der Entwurf der CRR insbesondere die Einführung eines neuen Standardansatzes für operationelle Risiken sowie Überarbeitungen des Kreditrisikostandardansatzes (KSA) vor. Der Fokus soll im Folgenden auf den unten aufgeführten Änderungen im KSA liegen.

Unternehmen	<ul style="list-style-type: none">Reduktion des Risikogewichts von 100% auf 75% für Bonitätsstufe 3 (BBB+ bis BBB-)
Banken	<ul style="list-style-type: none">Beurteilte Institute: Reduktion des Risikogewichts von 50% auf 30% für Bonitätsstufe 2 (A+ bis A-)Unbeurteilte Institute: Wegfall der Sitzstaatenmethode
Immobilien	<ul style="list-style-type: none">Risikogewicht in Abhängigkeit von<ul style="list-style-type: none">FertigstellungMaßgebliche Abhängigkeit der Tilgung vom Zahlungsstrom der Immobilie (IPRE)Realkreditsplitting Wohnimmobilien (Gewerbeimmobilien): Risikogewicht von 20% (60%) für den Forderungsbetrag der 55% des Immobilienwertes (Beleihungswert) nicht übersteigtIPRE Immobilien erhalten nur dann höhere Risikogewichte (ETV-Ansatz), wenn auf nationaler Ebene bestimmte Verlustquoten überschritten sind
Außerbilanzielle Geschäfte	<ul style="list-style-type: none">CCF für Kreditzusagen<ul style="list-style-type: none">0% - Jederzeit kündbar und Zusagen ggü. Unternehmen oder SME, sofern bestimmte vertragliche Anforderungen erfüllt sind10% - Jederzeit kündbar40% - Sonstige Kreditzusagen
Beteiligungen	<ul style="list-style-type: none">Verbundbeteiligungen: 100%Nachrangige Forderungen: 150%Beteiligungen & Aktien: 250%Privates, spekulatives Eigenkapital : 400%

[Gesamten Artikel lesen](#)

Wander Guide III



Willkommen in der Toskana! Keine Angst, denn ganz so weit ist die Anreise dann vermutlich doch nicht.

Unseren **Wander Guide** hat es dieses Mal lediglich in die Eifel verschlagen. Um genau zu sein nach Blankenheim-Ripsdorf und das Lampertstal, was somit nur knapp

über eine Autostunde von Köln entfernt liegt.

Hier folgen wir Ihm auf einer 16 kilometerlangen Eifelspur in die „Toskana der Eifel“, dem größten zusammenhängenden **Wacholder-Schutzgebiet** und vermutlich auch der größten Bank in Nordrhein-Westfalen.

[Gesamten Artikel lesen](#)

Team-Erweiterung: Unsere neue Kollegin



Mia Tran

Seit 2020 lebt die gebürtig aus Vietnam stammende Mia in Nordrhein Westfalen. Genauer gesagt, zuerst in Köln und dann in Bergisch Gladbach. Sie sieht sich als norddeutsch, da sie seit ihrer Jugend die meiste Zeit auf Norderney und Oldenburg verlebt hat, was dazu führt, dass man öfters mit einem freundlichen Moin begrüßt wird. Nach 4 Jahren in der Industrie verstärkt sie nun das Team der Geno Guide und lässt die Erkenntnisse aus der Theorie einfließen, welche sie aus ihrem Bachelorstudium BWL und Masterstudium Risikomanagement für Finanz-dienstleister entnimmt.

Ihre Ansprechpartnerin:

Mia Tran

mia.tran@genoguide.de

0160/551 72 25

Ausblick: Newsletter 2023.01



**Kreditportfolio Kundengeschäft Barwertig:
Erste Erfahrungen aus der Praxis**

Wander Guide IV: Auf Ochsentour im Sauerland



Geno Guide GmbH
Heidkamper Str. 2
51469 Bergisch Gladbach
Deutschland
www.genoguide.de